

IKONE: KÖNIGIN DER FRANZISKANISCHEN FAMILIE

Die Ikone der Königin der Franziskanischen Familie wurde 2018 in Litauen im Vorfeld des 3. Europäischen OFS- und YouFra-Kongresses geschaffen. Am 17. März 2018 wurde die Ikone *Regina Familiae Franciscanae* geweiht und begann ihre Pilgerreise durch die europäischen OFS- und YouFra-Bruderschaften. Sie gehört zur Ikonenfamilie der Mutter Gottes der Barmherzigkeit.

Der Name der Mutter Gottes der Barmherzigkeit wird mit den griechischen Buchstaben **ΜΡ ΘΥ** abgekürzt, die „Mutter Gottes“ bedeuten.

Christus (dessen Name mit den griechischen Buchstaben **ΙΣ ΧΣ** abgekürzt wird, (was Jesus Christus bedeutet) ist mit einem Kreuz in seinem Heiligschein dargestellt. In das Nimbuskreuz sind drei Symbole eingeschrieben: Jeweils ein blaues Viereck, umgeben von vier weißen Punkten. Die Zahl Vier steht für das Irdische, Blau für den Glauben und Weiß für die Reinheit. Sie symbolisieren so die menschliche Natur, die Jesus in der Menschwerdung angenommen hat und seine Reinheit: Er wurde uns Menschen in allem gleich, außer der Sünde. Auch die Tunika, die das Jesuskind trägt, ist leuchtend weiß, gemustert mit Triaden von roten, blauen und goldenen Punkten. Die Zahl Drei symbolisiert den Dreifaltigen Gott, die drei Farben die göttlichen drei Personen: Vater (Blau), Sohn (Rot) und den Heiligen Geist (Gold). Diese Dreiheit spiegelt sich auch in dem goldenen Band wider, das aus drei goldenen Fäden besteht. Dieser *Clavus* weist darauf hin, dass das Kind ein Herrscher ist, der Herr der Welt, der göttliche Macht über die gesamte Schöpfung hat. Eingehüllt ist Jesus in ein rotes Tuch, das vom Gold durchschimmert ist. Das Rot-Gold steht für die göttliche Liebe, die in ihm Hand und Fuß bekommen hat, damit sie für die Menschen erfahrbar wird. Liebevoll umgreift das Kind den Hals der Mutter und schmiegt seine Wange an sie.

Maria trägt eine blaue Tunika und ein blaues Kopftuch. Blau ist die Farbe des Glaubens. Eingehüllt ist sie in ein großes Tuch, das Kopf und Schultern bedeckt. Die Farbe ihres Umhangs ist dunkelviolett. Mit einem solchen Tuch war die Bundeslade ausgeschlagen. Maria wird so als Gottesträgerin, als Bundeslade Gottes gekennzeichnet. Umrahmt ist dieser Schal von einer rot-goldenen Borde, am Kopf mit jeweils 4 goldenen und roten Streifen, am Arm mit je drei goldenen Streifen. Sie ist umschlossen von der göttlichen Liebe. Drei goldene Kreuze, die Sternen ähneln, auf Marias Kopf und Schultern weisen darauf hin, dass sie „erwählt ist vom heiligsten Vater im Himmel, geweiht mit seinem heiligsten geliebten Sohn und vom Heiligen Geist, dem Tröster“ (GrMar). Die Berufung Marias ist auch unsere Berufung. Auch in uns will Gott Wohnung und Bleibe nehmen und wir können ihn durch unser Leben gebären und zu Christusträgerinnen werden.

Am unteren Rand der Ikone sehen wir in drei ebenfalls rot umrandeten Heiligscheinen die drei wichtigsten Heiligen der drei Orden der Franziskanischen Familie. Wie Jesus und Maria sind auch sie Apostel der göttlichen Liebe. In der Mitte steht der heilige Franz von Assisi, zu seiner Rechten die heilige Klara von Assisi. Sie sind die Gründer zweier Orden der Franziskanischen Familie. Neben ihnen steht die heilige Elisabeth von Ungarn, die Patronin des OFS. Die Namen der Heiligen sind unter ihren Bildern eingraviert.

Wie sie können auch wir in den göttlichen Raum der Liebe eintreten, damit Er in uns Wohnung und Bleibe nimmt und wir zu Christusträgerinnen und -trägern werden.

Sr. Christina Mülling